

Eltern-Informationsbroschüre

Wächst Ihr Kind mehrsprachig auf?

Die Mehrheit der Menschen auf dieser Welt wächst zwei- oder mehrsprachig auf! Das Erlernen von zwei Sprachen ist ein Gewinn für ihr Kind. In der Regel meistert das Kind diese Anforderungen ohne größere Probleme.

Was ist Mehrsprachigkeit?

Es gibt viele Möglichkeiten, mehrsprachig aufzuwachsen. Beispiele:

- Der polnische Vater spricht polnisch, die deutsche Mutter spricht deutsch mit dem Kind.
- Eine spanische Familie in Deutschland spricht zu Hause spanisch.
- Ein schwedischer Vater spricht schwedisch mit seinem Kind, die englische Mutter spricht englisch mit dem Kind, im Kindergarten lernt das Kind deutsch.

Gibt es Besonderheiten mehrsprachiger Entwicklung?

Die Kinder lernen die Aussprache, den Wortschatz und die Grammatik der verschiedenen Sprachen. Sie sprechen nicht selbstverständlich in beiden Sprachen gleich gut. Beispiel:

- Ein türkisches Kind kann Kindergartenspiele auf Deutsch gut erklären. Dagegen erzählt es von einem Familienfest besser auf Türkisch.

Mehrsprachigkeit ist eine besondere Herausforderung für jedes Kind. Allmählich müssen zwei Sprachsysteme erlernt werden. Dazu gehören die Aussprache, der Wortschatz, die Grammatik und der Satzbau beim Verstehen und Benutzen der Sprache. Außerdem muss das Kind die umgangssprachlichen und kulturellen Besonderheiten beim Sprechen beachten.

Es kann sein, dass Kinder, die von Geburt an mit zwei Sprachen aufwachsen,

- später mit dem Sprechen beginnen
- erst die eine, später die andere Sprache benutzen
- beide Sprachen von Anfang an nutzen

Manche Kinder mischen beide Sprachen, d.h. sie verwenden Wörter der einen Sprache, wenn sie in der anderen „fehlen“. Solche Besonderheiten gehören selbstverständlich eine gewisse Zeit lang dazu. Deutliche und länger anhaltende Probleme in einer oder beiden Sprachen sollten jedoch ernst genommen und untersucht werden.

Was ist normal und was ist auffällig in der Sprachentwicklung meines Kindes?

Grobe Maßstäbe für eine normale Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit sind:

- Um den zweiten Geburtstag spricht das Kind ungefähr 50 Wörter. In einem zweisprachigen Umfeld kann sich dieser Maßstab um ca. ein halbes Jahr verschieben.
- Um den dritten Geburtstag äußert sich das Kind mindestens in Dreiwortsätzen in einer Sprache.
- Ein vierjähriges Kind kann sich mit Personen außerhalb der Familie sprachlich verständigen.
- Wenn das Kind regelmäßig (Kindergarten, Schule ...) die deutsche Sprache hört und spricht, kann es sich nach ca. einem Jahr gut auf Deutsch ausdrücken.

Hinweise für eine auffällige Sprachentwicklung bei Ihrem Kind sind:

- Ihr Kind zeigt wenig Interesse an Sprache
- vermeidet längere Zeit zu sprechen
- lässt sich ungern (Bilder-) Bücher vorlesen
- stellt wenig oder keine Fragen
- klärt Missverständnisse selten oder nicht auf
- vermischt die Sprachen, ohne zu berücksichtigen, welche Sprache der Zuhörer versteht
- erwirbt Sprache erst sehr verspätet

Zusammengefasst:

Verläuft die Sprachentwicklung Ihres Kindes deutlich anders oder bestehen Hinweise für eine auffällige Sprachentwicklung, dann sollten sie die sprachlichen Fähigkeiten Ihres Kindes genauer untersuchen lassen.

Mögliche Gründe für die Auffälligkeiten

Nicht immer gibt es einen klaren Grund für Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung. Oft spielen mehrere Ursachen zusammen. Die häufigsten Hintergründe sind:

- **Probleme mit dem Hören:** Manche Kinder haben über längere Zeit Probleme mit dem Hören oder können das Gehörte nicht ausreichend gut verarbeiten. Mögliche Hinweise dafür könnten z.B. häufige Erkältungen oder Mittelohrentzündungen sein.
- **Sprachentwicklungsstörungen:** Es gibt Kinder, die speziell mit dem Erlernen der Sprache größere Schwierigkeiten haben als andere. Die Probleme zeigen sich sowohl in der Muttersprache als auch in der Zweitsprache.

Richtiger Umgang mit Mehrsprachigkeit.

Ihr Kind wächst zweisprachig auf: Damit bieten Sie ihm besondere Chancen!

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind in Ihrer Muttersprache
- Fördern Sie die Sprechfreude und lassen Sie Ihr Kind erzählen
- Hören Sie Ihrem Kind zu
- Ermuntern Sie Ihr Kind zum Sprechen und fragen Sie nach
- Geschieht ein „Fehler“, verbessern Sie Ihr Kind nicht, sondern wiederholen Sie den Satz richtig, z.B.: „Da U-Bahn“ „Ja, da kommt die U-Bahn“.
- Sprechen Sie bei Ihren Alltagshandlungen z.B. beim Tisch decken, Anziehen, Einkaufen, beim Spiel oder beim Anschauen von Bilderbüchern.
- Bedenken Sie: Fernsehen fördert nicht das Sprechen.
- Versuchen Sie selbst, die Sprachen möglichst zu trennen: z.B. jeder Elternteil spricht in seiner Muttersprache mit dem Kind, oder Sie sprechen zu Hause in Ihrer Sprache, im Kindergarten spricht das Kind deutsch

Bei Fragen können Sie sich an folgende Stellen wenden:

- Kinder- oder Hausarzt
- HNO-Ärzte
- pädaudiologische Beratungsstellen
- Frühförderstellen
- Erziehungsberatungsstellen
- sonderpädagogische Förderzentren